

öffnungszeit und telefonisch erreichbar: mittwoch 16 - 20 uhr

040-65 63 872

informations-büro:

politische gefangene in der brd

anschrift: info-büro c/o

w. grell, oktaviost. 72, 2 hamburg 70

hamburg, den 3.4. 1984

wir lösen das informationbüro: politische gefangene in der brd
jetzt auf.

als wir ende 81 das büro angefangen haben, ging es uns darum:

" eine öffentliche und zentrale stelle zu schaffen, wo leute aus der ganzen brd und aus dem ausland informationen zu den politischen gefangenen erhalten oder auch geben können. mit dem ziel, der staatlich verordneten nachrichtensperre über die situation der gefangenen, der psychologischen kriegsführung zur desorientierung und entpolitisierung, wirksame gegenöffentlichkeit entgegenzusetzen.

nach dem ende des hungerstreiks der gefangenen aus der raf 81, war uns wichtig, die starken erfahrungen von dem was gelaufen war - daß menschen aus verschiedenen ecken vom kampf und ziel der gefangenen mobilisiert waren und zusammen mit ihnen die forderung nach selbstbestimmung und kollektiven durchsetzen wollten - als kontinuierlichen prozeß weiterzuentwickeln." (rundbrief 9.2.83)

heute ist in allen bereichen des widerstands die auseinandersetzung über die politik und die ziele der gefangenen, ihre forderung:

zusammenlegung der gefangenen aus guerilla und widerstand
zum festen bestandteil der eigenen initiativen geworden.

der aufruf "grüße an die politischen gefangenen" wird von über 150 gruppen mitgetragen. und einige gruppen haben mit den politischen gefangenen eine auseinandersetzung angefangen, indem sie infopackete mit material über ihre arbeit, ideen und ziele an die gefangenen schicken.

es ist aber auch so:

gegen das büro - einzelne die im büro mitarbeiten, mitgearbeitet haben oder uns in unserer arbeit unterstützt haben - läuft ein verfahren wegen "§129a -beteiligung an einem illegalem informationssystem".

auch gegen wolfgang grell, der pastor der uns seine privaträume für unsere arbeit zur verfügung gestellt hat, wird ermittelt. er wurde am 23.2.84 "aus ermittlungsgründen" aus seinem konfirmandenunterricht heraus zur abnahme seiner fingerabdrücke ins polizeipräsidium gebracht. eigens zu diesem zweck war ein bka-tyo aus wiesbaden angereist.

wir wissen aus den ermittlungen, die gegen das büro laufen, daß unsere gesamte arbeit, das material, das wir verschickt haben, flugblätter, broschüren und auch bürorundbriefe, als "beweismittel" gegen uns benutzt werden soll.

auch die gesamte grußaktion ist nach § 129a -illegales informationssystem kriminalisiert worden. es gab hausdurchsuchungen und gegen gruppen, die infopackete verschickt haben, laufen verfahren. die meisten gefangenen aus der raf und aus dem antiimperialistischen widerstand haben kein einziges infopacket erhalten.

der staat will die isolation der politischen gefangenen zur permanenten kontaktsperre machen, das heißt

die totale ausschaltung von öffentlichkeit.
deshalb wird jeder versuch die isolation der gefangenen zu durchbrechen, und ihre forderung gemeinsam durchzusetzen, kriminalisiert.

wir denken, in dieser schärfe muß die konfrontation begriffen werden.

es gibt weiterhin gruppen, die öffentlichkeitsarbeit über die situation der politischen gefangenen machen und die für ihre arbeit auch finanzielle unterstützung benötigen.

einige davon sind:

"angehörige der politischen gefangenen in der brd "

c/o annelie becker

postlagerkarte nr. 062257 A

6000 frankfurt

spendenkonto: barbara roos

postscheckamt ffm konto-nr.: 427096-602

blz 500 100 60

verein "rechtshilfefond für die verteidigung politischer gefangener"

c/o rechtsanwalt h. jacobi

am laufgraben 37

2000 hamburg- 13

sonderkonto: hamburger sparkasse 1282/128428

blz 200 505 50

" grußaktion politische gefangene"

c/o gal- büro

barthelstr. 30

2000 hamburg 6

spendenkonto: annelene braun-drachholz

dresdner bank hamburg

konto-nr.: 69266 78

bitte überweist uns auf unser konto noch einmal eine dicke spende, damit wir unsere schulden noch bezahlen können.

ein letztes mal - liebe grüße vom info-büro